

**Postulat** von von Hans-Jacob Heitz (FDP, Winterthur)  
und Thomas Isler (FDP, Rüslikon)  
betreffend Liberalisierungs- und Vitalisierungsprogramm

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat baldmöglichst über ein Liberalisierungsprogramm zur Belegung der Zürcher Volkswirtschaft Bericht zu erstatten.

Hans-Jacob Heitz  
Thomas Isler

Begründung:

Die Schweizer Wirtschaft befindet sich in einer schweren Rezession, deren Ende heute nicht absehbar ist. Der Geschäftsgang der Industrie sank massiv, die Bauinvestitionen nahmen in den vergangenen 2 Jahren um rund 8% ab. Auftragsbestand, Bestellungseingang und Ertragslage sind teilweise in drastischem Ausmass rückläufig. Davon betroffen sind immer mehr auch die Dienstleistungsbranchen. Das reale Wachstum unserer Volkswirtschaft bewegt sich nahe Null. Alle diese Wirtschafts-Parameter haben sich unabhängig von der Frage des EWR-Entscheidunges so entwickelt. Heute können die wirtschaftlichen Folgen des Neins zum EWR noch nicht beurteilt werden, immerhin wurden da und dort Befürchtungen laut, dass sich das Nein zum EWR zusätzlich zur Rezession erschwerend für unsere Wirtschaft auswirken könnte.

Unbestritten ist indes, dass so oder so Handlungsbedarf nach Massnahmen besteht, welche wieder mehr Wettbewerb schaffen. Es gilt zur Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit unserer Unternehmen die Überregulierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu brechen, d. h. gezielt Gesetze, Verordnungen, Reglemente und Normen zu lockern oder aufzuheben sowie teilweise europafreundlich auszugestalten.

Dieser Handlungsbedarf ist dringend und anspruchsvoll, weshalb zur raschen Festlegung und Bewältigung dieser Massnahmen zwingend dem Regierungsrat die Führungsrolle zufallen muss, wobei der zielgerichtete Beizug von Wirtschaftsexperten aus Lehre und Praxis sinnvoll erscheint. Wir denken dabei an die kostenneutrale Errichtung einer Art "brain trust", besetzt mit qualifizierten Wirtschaftsexperten hoher Kompetenz, die bei der raschen Erarbeitung eines entsprechenden Massnahmenplans entscheidend mitwirken könnten.